



Nicht nur das charmante Lächeln der Viergsaitat Musi, sondern auch ihre Darbietungen kamen sehr gut an. Und auch alle anderen Musiker ernteten viel Applaus.

– Foto: Heckmann

## Gute Stimmung mit Volksmusik

### Über 100 Besucher bei Hoagart im Bürgersaal

**Tyrlaching.** Die Premiere des ersten Dirlinger Hoagarts am Freitagabend im Bürgersaal ist geglückt: Über 100 Zuhörer zeigten sich von den gesanglichen und instrumentalen Darbietungen aller Volksmusikanten begeistert. Unter dem Motto „Boarisch g’reedt, g’sunga und g’spuit“ konnte man einen Hoagart in seiner schönsten Form erleben. Eingeladen hatte die Kreisheimatpflege für Brauchtum und Volksmusik im Landkreis Altötting, mit großer Unterstützung des Dirlinger Rentlertrupps, der in Tyrlaching ehrenamtlich immer zur Stelle ist, wenn er gebraucht wird.

Als Moderator führte Josef Steiner, Kreisheimatpfleger für Brauchtum und Volksmusik, durchs Programm. Er erzählte teils besinnliche, aber vor allem lustige Geschichten und Witze. Zu den weitem bekannten Gruppen der Volksmusikszene, die an diesem Abend im Bürgersaal auftraten, gehörten der DaHerGesang, die Waginger Wirtshausmusi, der Familiensang Hofmann und die Viergsaitat Musi. Als besondere

Überraschung gesellte sich die Tyrlacher Blaskapelle in stattlicher Besetzung auf der Bühne hinzu. Ob still oder schwungvoll – von allem gab es feinste volksmusikalische Liedkunst zu hören und zu sehen, das gesamte Repertoire wurde immer wieder mit viel Applaus belohnt. Die Stücke waren fein aufeinander abgestimmt und der instrumentale Teil absolut hörenswert. Und die Zuhörer wurden sogar gesanglich mit eingebunden.

Ob die starken Männer vom DaHerGesang mit „Bin a lebfrische Schütz“, die gesellige Waginger Wirtshausmusi mit einem „Mösenbacher Boarischen“, der feine Familiensang Hofmann mit einem „Landlerisch Lied“ und die fesche Viergsaitat Musi mit einem Thaler Walzer oder die heimische Blaskapelle mit der Amtsgerichtspolka – die Volksmusik war ein Erlebnis für die Zuhörer. Der Abend war Teil des Projekts „Lebendige Dorfmitte Tyrlachings“. Mit dem gemeinsamen Lied „A ganze Weil hamma heit g’sunga und g’spuit“ klang der Abend aus.

– hek